

Herr Neulen erläutert die im Abschnitt „Fazit und Ausblick 2022“ aufgeführten Projekte. Hier sei insbesondere auf angelaufene Arbeiten zu den Projekten Imagefilm, Integration Webauftritt Feuerwehr in gemeindliche Homepage, die Installation weiterer Fahnenmasten und die Verstetigung zur Herausgabe der Eitorfer Künstlertassen hingewiesen. Zudem soll die bereits auf dem Marktplatz vorhandene touristische Informationsstehle um das Thema „Hochwasser Eitorfer Zentrum aus den 70er Jahren“ ergänzt werden. Mit Genehmigung des Haushalts 2022 sollen jene und weitere Projekte konkret umgesetzt werden. Die neu geplante Fahrradstation mit der Möglichkeit kleinere Reparaturen am Fahrrad selbst vornehmen zu können, sei bereits eingetroffen und werde in den kommenden Wochen vom Bauhof auf dem Radweg Sieg, nahe Kelterser Brücke, errichtet.

Herr Grendel bittet um genauere Erläuterung zum aufgeführten Punkt „Erneuerung/Aufwertung Ratssaal.“

Herr Neulen und Herr Feldkamp geben zu verstehen, dass dies ursprünglich ein Anliegen von Amt 10 (Haupt- und Personalamt) gewesen sei. Amt 32 (Stadtmarketing) sei gebeten worden, erste Ideen und Ansätze für eine niederschwellige und kostengünstige Aufwertung des Ratssaals zu entwickeln. Die Ergebnisse seien Anfang 2021 übergeben worden. Eine weitere Umsetzung liege in der Zuständigkeit von Amt 10. Weitere Erkenntnisse seien nicht vorhanden.

Frau P. Droppelmann weist auf den aufgeführten Punkt „ausstehende Besetzung Projektgruppe Marketing“ hin und bittet um Erläuterung, woran es hier hakt.

Herr Neulen und Erster Beigeordneter Sterzenbach geben zu verstehen, dass eine Neubesetzung durch den Bürgermeister zu erfolgen habe. Dies sei bisher nicht erfolgt. Aus welchen Gründen sei nicht bekannt. Eine genauere Erläuterung müsse bei Bürgermeister Viehof eingeholt werden.

Weiter bittet Frau P. Droppelmann um Erläuterung, ob für die neuen Fahnenmasten an gemeindlichen Gebäuden auch die öffentlichen Beflaggungsregeln einzuhalten seien.

Herr Neulen verneint dies.

Erster Beigeordneter Sterzenbach ergänzt, dass zwischen werblicher Beflaggung an kommunalen Gebäuden und amtlicher Beflaggung zu unterscheiden sei. Die Regeln für amtlich angeordnete Beflaggung seien für werbliche Fahnenmasten nicht anzuwenden.

Herr Eckhardt bittet um Auskunft, ob zukünftig der Bauhof die neue Fahrradstation warten und kontrollieren werde.

Frau Knecht bestätigt dies.

Weiter regt Herr Eckhardt an, eine stärkere Vermarktung bzw. Bewerbung des Geländes Sprung an die Sieg/Skateranlage/Hügellandschaft vorzunehmen. Außerdem habe die Erfahrung aus jüngsten Müllsammelaktionen erneut gezeigt, dass dort ein hohes Aufkommen an wildem Müll vorhanden sei. Er regt an, die öffentliche Müllsammlung durch den Bauhof zu erhöhen.

Weiter bitten Herr Grendel und Herr Jüdes um Auskunft zur zeitlichen Planung zum aufgeführten Projekt C4 (Parkraumbeschilderung im Ortskern verbessern).

Herr Neulen erklärt, dass es sich hierbei um die wegweisende Beschilderung in der Gemeinde Eitorf handle und entsprechende Anweisungen vom Rhein-Sieg-Kreis vorhanden seien. Die Beauftragung eines

unterstützenden Büros stehe aktuell noch aus. Bisher sei eine Umsetzung dieses Projektbausteins noch nicht möglich gewesen.

Erster Beigeordneter Sterzenbach weist in diesem Zusammenhang auf umfangreiche Vorgaben hin, die diesbezüglich zu beachten und nicht ohne weiteres kurzfristig abzuarbeiten seien. Hier müsse ein Fachbüro beauftragt werden, welches die Vielzahl an öffentlichen Vorschriften für Hinweisbeschilderung im öffentlichen Raum anzuwenden weis. Zudem sei eine enge Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen notwendig, welcher erfahrungsgemäß ebenfalls kaum Kapazitäten für derartige Projekte aufweise.

Herr Müller bittet um Auskunft, ob aufgrund des zurückgestellten Umbaus des Theaters am Park die ursprünglichen Nutzungen wieder möglich und eingezogen seien. Es habe Überlegungen gegeben, dass die Sekundarschule Räumlichkeiten nutzen könne.

Erster Beigeordneter Sterzenbach bestätigt, dass seines Wissens nach die ursprünglichen Nutzungen im Theater am Park, insbesondere durch die Musikschule, wieder stattfinden würden. Ob und inwiefern eine Nutzung durch die Sekundarschule möglich sein könnte, werde vom Fachamt geprüft, sollte eine derartige Anregung bzw. Antragstellung vorliegen.

Herr Krumkühler fragt, ob eine Trinkwasserversorgung an der neuen Fahrradstation vorgesehen sei.

Frau Knecht erläutert, dass dies aus finanziellen Gründen aktuell nicht vorgesehen sei. Jene Idee sei aber bereits auch durch die Verwaltung geprüft worden und werde weiter verfolgt. Eine Umsetzung könne indes voraussichtlich nur durch Förderprogramme erfolgen.

Erster Beigeordneter Sterzenbach ergänzt, dass eine derartige Trinkwasserstation erhebliche Folgekosten verursachen könne und regelmäßig gewartet werden müsse, um eine hygienische Nutzung zu gewährleisten. Ein Betrieb sei mit erheblichem Aufwand verbunden.

Information der Verwaltung im Nachgang zur Sitzung:

*Betreffend der ausstehenden Besetzung der Projektgruppe Marketing ist eine weitere verwaltungsseitige Abstimmung initiiert, um das Vorgehen in dieser Sache festzulegen.*